

Mitreißendes Josefi-Konzert 2016

Nachdem, wie in den Jahren zuvor, die Turnhalle der Achantaler Realschule durch viele fleißige Musikanten mit Teppichboden ausgelegt, mit zahlreichen Bänken und Tischen bestückt und liebevoll dekoriert wurde, sollte das Josefi-Konzert am 19. März 2016 mit einer großen Überraschung aufwarten.



Zunächst zeigte die Jugendkapelle mit 16 MusikantInnen beeindruckend ihr musikalisches Können. Unter ihrem Dirigenten Rupert Kamhuber spielten sie von einem festlichen Marsch von Karl Edelman über „Phantom der Oper“ von Andrew Lloyd Webber bis zur James-Bond-Melodie „Skyfall“. Der anschließende große Beifall wurde dann mit dem „Beatleboogie“ als Dreingabe belohnt.

Musikvorstand Michael Oberessl merkte an, dass momentan die Mädchen in der Überzahl seien, jedoch der viel versprechende Nachwuchs dies aller Voraussicht nach ändern werde. Anschließend nahmen er und Rupert Kamhuber die Ehrungen für die bestandenen Leistungsprüfungen vor. Eine Urkunde und die bronzene Anstecknadel erhielten: Andrea Fembacher, Querflöte, Christoph Huber und Maxi Worch, Flügelhorn, Lukas Entfellner, Posaune, und Julian Halder, Schlagwerk.

Für den Hauptteil des Konzertes hatte dann die Musikkapelle eine große Überraschung parat:

Nicht traditionell in Dirndl und Lederhose, sondern in festlicher schwarz-weißem Gewand startete die erste Hälfte konzertant mit „Hymne und Triumphmarsch“ aus der Oper „Aida“ gefolgt von weiteren überaus bekannten Stücken aus den verschiedenen Opern von Giuseppe Verdi. Dabei steuerte Caroline Egger als Moderatorin humorvoll manch unbekanntere Informationen über Verdi und seine Opern bei.

Unter der Leitung von Konrad Müller bewiesen die rund 40 Mitglieder der Kapelle nicht nur ihre große musikalische Bandbreite, sondern auch ihr hohes technisches Können auf den Instrumenten. Bei dem wohl bekanntesten Stück „Brindisi“ aus der Oper „La Traviata“ begeisterten Steffanie Menter auf der Klarinette und Christian Dögerl, Baritonhorn, das zahlreich erschienene Publikum mit ihren Soli.

Nach der Pause ging es dann in gewohnter Tracht schwingvoll mit verschiedenen Märschen und dem traditionellen Repertoire weiter. Bei den „Trompetensternen“ von Ernst Hutter übernahm Stefanie Menter die Leitung der Kapelle, da Konrad Müller mit den weiteren Solisten Alexander Frank, Christian Memminger, Stefan Dögerl und Michael Oberessl ihr Können unter Beweis stellten.

Giuseppe Verdi (1813 - 1901)
Hymne und Triumphmarsch
aus der Oper Aida
arr. Walter Tuschia

Georg Fürst (1870 - 1936)
Badonviller March
March

Giuseppe Verdi (1813 - 1901)
Coro di Zingarelle
aus der Oper La Traviata
arr. Lorenzo Pusceddu

Jaroslav Jivry (1912 - 1965)
Nejmilejaj
(Die Liebste)
Polka

Pietro Mascagni (1863 - 1945)
Intermezzo
aus der Oper Cavalleria Rusticana
arr. Joe van der Brak

Ernst Hutter (* 1958)
Trompetensterne
Walzer & Schnellpolka
Solowerk

Giuseppe Verdi (1813 - 1901)
Brindisi
aus der Oper La Traviata
arr. Geoffrey Brand

Ernst Mosch (1825 - 1999)
Astronautenmarsch
March

Giuseppe Verdi (1813 - 1901)
Vorspiel zum 1. Akt
aus der Oper Maskenball
arr. Andreas van Zoelen

Ernst Mosch (1825 - 1999)
Musikantentraum
Polka

Giuseppe Verdi (1813 - 1901)
Preludio - Festa di Ballo - Finale
aus der Oper Erisani
arr. Richard Zeltner

Julius Fucik (1872 - 1916)
Florentiner Marsch
March

Bei dem recht abwechslungsreichen Programm zog die Musikkapelle alle Register, so dass das gelungene Konzert mit Jubelrufen und Beifall kaum enden wollte. Erst nach zwei Zugaben konnten sich die Musiker dankend von ihrem Publikum verabschieden und mit dem einen oder anderen Getränk den langen Abend ausklingen.

Vor dem Josefi-Konzert gab es schon einen anderen Auftritt der Musikkapelle **Fasching einmal anders**

Im Februar 2016 wurde eine Einladung für den Fastnachtzug nach Frankfurt am Main von den Faschingsfans der Musikkapelle mit Begeisterung angenommen.



Die verkleideten Buam-Dirndl und Dirndl-Buam kamen vollzählig aber fix und fertig wieder zuhause an

Bergmesse

Zur musikalischen Untermalung der alljährlichen Bergmesse der Bergwacht Marquartstein wanderten am 10 Juli 2016 bei hervorragendem Sommerwetter zahlreiche MusikantInnen der Musikkapelle zur Diensthütte der Bergwacht am Hochgern. Im Anschluß gab es ein kleines Standkonzert und wieder einmal eine hervorragende Verpflegung durch die Bergwacht.

